



Regionaler Planungsverband, Neustrelitzer Str. 121, 17033 Neubrandenburg

Geschäftsstelle %  
Amt für Raumordnung  
und Landesplanung  
Mecklenburgische Seenplatte  
Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg

Tel.: 0385 588 89300

[poststelle@afirms.mv-regierung.de](mailto:poststelle@afirms.mv-regierung.de)

[www.region-seenplatte.de](http://www.region-seenplatte.de)

## Niederschrift der 60. öffentlichen Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte

**Termin:** 11.09.2024  
**Ort:** Haus der Kultur und Bildung, Marktplatz 1, 17033 Neubrandenburg  
**Leitung:** Dr. Ernst-Jürgen Lode (TOP 1 bis 7, TOP 13 und 14),  
Heiko Kärger (TOP 6, TOP 8 bis 12, TOP 15)  
**Schriftführerin:** Ina Spiegelberg

### Anwesend:

Heiko Kärger	Landrat, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Thomas Diener	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Dr. Ernst-Jürgen Lode	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Tilo Lorenz	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Maik Michalek	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Andreas Rösler	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Enrico Schult	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Norbert Schumacher	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Christian Skotnik	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Silvio Witt	Oberbürgermeister, Stadt Neubrandenburg
Dr. Sabine Balschat	Stadt Neubrandenburg
Björn Bromberger	Stadt Neubrandenburg
Knut Jondral	Stadt Neubrandenburg
Jörg Kracht	Stadt Neubrandenburg
Benjamin Marks	Stadt Neubrandenburg
Robert Schultze	Stadt Neubrandenburg

Norbert Möller	Bürgermeister, Stadt Waren (Müritz)
Matthias Lippert	Stadt Waren (Müritz)
Tomy Wachholz	Stadt Waren (Müritz)

Andreas Grund	Bürgermeister, Stadt Neustrelitz
Josefin Forberger	Stadt Neustrelitz



Thomas Witkowski  
Norina Thiel

Bürgermeister, Hansestadt Demmin  
Hansestadt Demmin

**Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes MSE:**

Peter Seifert	Leiter
Magali Biller	Mitarbeiterin
Ina Spiegelberg	Schriftführerin
Sophia Steinberg	Mitarbeiterin

**Facharbeitsgruppe des Regionalen Planungsverbandes MSE:**

Tanja Blankenburg	Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus u. Arbeit M-V
Annette Böck-Friese	Amtsleiterin, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Thomas Mura	Bauamtsleiter, Stadt Waren (Müritz)

**Gäste:**

Es waren ca. 18 Gäste anwesend.

**zu TOP 1: Feststellung des an Lebensjahren ältesten Verbandsvertreters zur Leitung der Sitzung bis inklusive TOP 7**

Herr Dr. Ernst-Jürgen Lode stellte fest, dass er der an Lebensjahren älteste anwesende Vertreter der Verbandsversammlung ist und somit gemäß Geschäftsordnung § 2 die Aufgabe hat, die Versammlung zu leiten, bis unter Tagesordnungspunkt 7 der zu wählende Vorsitzende von ihm auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtsgeschäfte verpflichtet ist.

Herr Dr. Lode informierte, dass nur die Verbandsvertreter bzw. deren Stellvertreter Rederecht haben und bat darum, dass bei Wortbeiträgen der Name genannt wird, um die Niederschrift ordnungsgemäß anfertigen zu können.

**zu TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der an Lebensjahren älteste Vertreter der Verbandsversammlung, Herr Dr. Lode, eröffnete die Verbandsversammlung um 17:15 Uhr. Die 60. Verbandsversammlung war während der gesamten Zeitdauer von ihrer Eröffnung bis zu ihrer Schließung um 20:18 Uhr öffentlich.

Die ordnungsgemäße Einberufung gemäß § 7 der Satzung wurde festgestellt. Von den insgesamt 25 satzungsgemäß stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertretern konnten zu diesem Zeitpunkt 22 als anwesend festgestellt werden (in TOP 5 erfolgt dazu eine Korrektur). Die Beschlussfähigkeit konnte somit festgestellt werden.

Herr Thomas Diener machte darauf aufmerksam, dass die versandte Einladung zur 60. Verbandsversammlung nicht persönlich adressiert war und vergleichsweise spät zugestellt wurde. Künftig solle die Ladungsfrist gemäß Geschäftsordnung eingehalten werden. Herr Dr. Lode erteilte daraufhin Frau Ina Spiegelberg, stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle, das Wort. Frau Spiegelberg informierte darüber, dass die Einladungen an alle Verbandsmitglieder am 26. August 2024 per Post versandt worden sind. Ausnahmsweise wurde aufgrund der bis da-



hin noch nicht erfolgten Benennung der Verbandsvertreterinnen und Vertreter durch die Stadtvertretung Neubrandenburg die Einladung an die Büros der Stadtvertretung bzw. an das Kreistagsbüro gesandt mit der Bitte um interne Weiterleitung an die benannten bzw. noch zu benennenden Vertreterinnen und Vertreter. Künftig werde die Einladung direkt adressiert und zugestellt. Herr Andreas Rösler machte auf einen möglichen Mangel in der Ladung aufmerksam. Herr Dr. Lode stellte nochmals heraus, dass insgesamt 22 von 25 stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertretern anwesend sind und somit von einer ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung ausgegangen werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Rösler erläuterte Frau Spiegelberg, dass sich insgesamt 2 Stimmberechtigte zuvor von der Sitzung abgemeldet haben. Für insgesamt eine nicht anwesende stimmberechtigte Person fehle somit die Rückmeldung und auch die Information zum Erhalt der Einladung. (Siehe dazu Korrektur in TOP 5) Herr Andreas Grund wies daraufhin, dass die formale Beschlussfähigkeit gegeben ist und keine Schlussfolgerungen über die Nichtanwesenheit von Personen und dessen Erhalt der Einladung getroffen werden können. Mit Verweis auf die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten schloss Herr Dr. Lode die Diskussion ab.

### **zu TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

Herr Dr. Ernst-Jürgen Lode stellte fest, dass keine schriftlichen Anträge zur Ergänzung oder Änderung der fristgerecht zugestellten Tagesordnung vorliegen.

Folgende Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt:

1. Feststellung der / des an Lebensjahren ältesten Verbandsvertreterin / Verbandsvertreters zur Leitung der Sitzung bis inklusive TOP 7
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Information der Geschäftsstelle über Funktion und Aufgaben des Regionalen Planungsverbandes
5. Wahl von 2 der 3 Bürgermeistern der Mittelzentren als Mitglieder des Verbandsvorstandes
6. Wahl von weiteren 4 Mitgliedern des Verbandsvorstandes
7. Wahl des Vorsitzenden
8. Wahl des ersten stellvertretenden Vorsitzenden und des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden
9. Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers sowie der Stellvertreterin/ des Stellvertreters
10. Wahl von je einer Verbandsvertreterin / eines Verbandsvertreters des Landkreises MSE, des Oberzentrums Neubrandenburg und einer Verbandsvertreterin / eines Verbandsvertreters aus dem Kreis der drei Mittelzentren als Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss sowie einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters je Mitglied
11. Wahl der Vertreterin / des Vertreters im Landesplanungsbeirat
12. Information der Geschäftsstelle über Organisatorisches
13. Beschlussfassung zur Livestream-Übertragung der Sitzungen der Verbandsversammlung (Beschlussvorlage VV 2/24)
14. Information über die Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte, Programmsatz 6.5(5) Windenergiegebiete



## 15. Sonstiges

Hinweis: Im Nachgang der Feststellung der Tagesordnung wurde die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte abgeändert.

### **zu TOP 4: Information der Geschäftsstelle über Funktion und Aufgaben des Regionalen Planungsverbandes**

Herr Dr. Ernst-Jürgen Lode erteilte Herrn Peter Seifert, Leiter der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes, das Wort.

Herr Seifert informierte über die Ursprünge der Landes- und Regionalplanung, deren Organisation in Mecklenburg-Vorpommern, den Aufbau und die Aufgaben des Regionalen Planungsverbandes sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Zudem begrüßte er Herrn Christian Dahlke, als Abteilungsleiter und Vertreter der Obersten Landesplanungsbehörde.

Weiterhin bat Herr Seifert alle anwesenden Vertreterinnen und Vertreter, die während der Versammlung kursierende Liste über ihr Einverständnis zur Veröffentlichung des Namens sowie der Parteizugehörigkeit auf der Internetseite des Regionalen Planungsverbandes zu unterzeichnen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gab, schloss Herr Dr. Lode den Tagesordnungspunkt.

### **zu TOP 5: Wahl von 2 der 3 Bürgermeistern der Mittelzentren als Mitglieder des Verbandsvorstandes**

Herr Dr. Ernst-Jürgen Lode informierte, dass gemäß § 14 Absatz 4 Landesplanungsgesetz der Vorstand unter anderem aus zwei Bürgermeistern der drei Mittelzentren besteht. Diese zwei Bürgermeister sind „geborene“ Vorstandsmitglieder und sind aus dem Kreis der drei Mittelzentrumsbürgermeister zu wählen.

Herr Dr. Lode bat die Verbandsversammlung um Vorschläge zur Wahl von zwei Mittelzentrumsbürgermeistern in den Verbandsvorstand.

Herr Dr. Lode schlug Herrn Andreas Grund, Bürgermeister der Stadt Neustrelitz, sowie Herrn Thomas Witkowski, Bürgermeister der Hansestadt Demmin für die Wahl in den Vorstand vor. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht vorgebracht.

Herr Dr. Lode stellte die Frage, ob eine geheime Wahl gewünscht wird. Es wurde durch Herrn Andreas Rösler der Antrag auf geheime Wahl in zwei separaten Wahlverfahren für beide Vorstandsposten gestellt. Daraufhin wurde eine Wahlkommission aus dem ältesten Vertreter der Verbandsversammlung, Herrn Dr. Lode, der stellvertretenden Leiterin der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes, Frau Ina Spiegelberg sowie der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes, Frau Yvonne Barkowski-Jeremies, gebildet.

Die Verbandsversammlung wurde darüber aufgeklärt, dass pro Wahlzettel maximal 1 Stimme zu vergeben ist. An jede/n anwesende/n stimmberechtigte/n Verbandsvertreter/in wurden jeweils zwei Wahlzettel mit den Namen der Kandidaten ausgeteilt. Im Nebenraum wurde ein



Wahlraum mit Wahlurne eingerichtet. Die Wahlberechtigten wurden einzeln von Herrn Seifert aufgerufen und einzeln in den Wahlraum vorgelassen.

Herr Andreas Grund wurde zuletzt zur Wahl aufgerufen, da er zu Beginn der Sitzung nicht als stimmberechtigte Person erfasst wurde. Die Anzahl der Stimmberechtigten wurde somit auf 23 korrigiert, Herr Andreas Grund wurde einzeln aufgerufen, erhielt die Stimmzettel und wurde einzeln in den Wahlraum vorgelassen.

Die Auszählung der Stimmen durch die Wahlkommission ergab folgendes Wahlergebnis, das durch Herrn Dr. Lode der Verbandsversammlung bekannt gegeben wurde:

Auf Herrn Andreas Grund entfielen 17 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen. Herr Thomas Witkowski erhielt 22 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung. Es erfolgte die Verpflichtung. Es erfolgte die Verpflichtung auf die gewissenhafte Durchführung des Amtes durch Herrn Dr. Lode.

**zu TOP 14 (vorgezogen): Information über die Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte, Programmsatz 6.5(5) Windenergiegebiete (vorgezogen)**

Herr Dr. Ernst-Jürgen Lode erteilte Herrn Peter Seifert, Geschäftsstellenleiter, das Wort.

Herr Seifert informierte über den bisherigen Arbeitsstand zur Teilfortschreibung. Die letzte Information der Verbandsversammlung zum Arbeitsstand erfolgte in der Sitzung am 27. Mai 2024. Im Frühjahr 2024 erfolgte die Beteiligung zum Vorentwurf der Teilfortschreibung bzw. die Einholung von planungsrelevanten Informationen zu dargestellten Potenzialflächen (noch keine geplanten Vorranggebiete). Der Vorentwurf enthielt 99 Potenzialflächen mit insgesamt ca. 15.000 ha Fläche (= 2,8 % der Regionsfläche).

Es wurden die bundes- und landesgesetzlich vorgegebene Zielstellungen vorgestellt:

- 1,4 % der Regionsfläche bis 31.12.2027 rechtskräftig
- 2,1 % der Regionsfläche bis 31.12.2032 rechtskräftig

Herr Seifert erläuterte, dass sich die Potenzialflächen aus der vorläufigen Anwendung landesweiter Ausschluss- und Abwägungskriterien ergaben, die dem Regionalen Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte von Seiten des Landes verbindlich vorgegeben wurden.

Weiterhin stellte Herr Seifert die weiteren Arbeitsschritte im Rahmen der laufenden Teilfortschreibung vor. Neben der derzeitigen Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt die Erarbeitung einer strategischen Umweltprüfung und bei Bedarf die Erarbeitung von FFH-Verträglichkeitsprüfungen (FFH= europäisches Schutzgebietssystem NATURA 2000, aus Flora-Fauna-Habitat-Gebieten und Vogelschutzgebieten). Diese FFH-Verträglichkeitsprüfungen erfolgen dann, wenn erhebliche Beeinträchtigungen von Zielen des europäischen Naturschutzes nicht ausgeschlossen werden können. Die dazugehörige Vorprüfung ergab, dass bei 91 der 99 Potenzialflächen erhebliche Beeinträchtigungen nicht (pauschal) auszuschließen sind. Daraus leitet sich ein erheblicher zusätzlicher Prüfumfang ab, der eine neue Ausschreibung der Leistung erforderlich machte. Die Ergebnisse dieser vertieften Prüfungen sollen bis Ende Dezember 2024 vorliegen.



Der aktualisierte Zeitplan wurde durch Herrn Seifert vorgestellt. Demnach erfolgt die Freigabe des Entwurfs zur Beteiligung § 9 Absatz 2 ROG nicht wie ursprünglich vorgesehen in der Verbandsversammlung am 18. November 2024. Stattdessen wird die diesbezügliche Beschlussfassung erst im März 2025 möglich sein. Die anschließende Öffentlichkeitsbeteiligung ist für April/Mai 2025 vorgesehen.

Anschließend wurden durch Herrn Seifert Zwischenergebnisse aus der noch laufenden Auswertung der Beteiligung zum Vorentwurf vorgestellt. Statt 2,8 % der Regionsfläche verbleiben nach jetzigem Arbeitsstand nur noch 2,6 % der Regionsfläche nach Anwendung der landesweiten Ausschlusskriterien sowie der vorläufigen Anwendung der landesweiten Abwägungskriterien. Ursächlich für den Wegfall von Potentialflächen (ganz und teilweise) aus dem Vorentwurf war das Bekanntwerden des Zutreffens von landesweiten Ausschlusskriterien (militärische Belange oder Vorkommen kollisionsgefährdeter Brutvogelarten). Es wurde deutlich gemacht, dass die Auswertung der Stellungnahmen noch nicht abgeschlossen ist und dass die Ergebnisse der FFH-Verträglichkeitsprüfungen und der strategischen Umweltprüfung noch nicht eingeflossen sind. Auch ein in Erstellung befindliches landesweites Denkmalschutzgutachten sei noch nicht in die noch nicht eingeflossen, ebenso wie die aktuellen Brutvogelarten mit Stand September 2024. Aus den genannten Quellen könne sich ggf. eine weitere Reduktion der Potenzialflächen ergeben.

Herr Seifert warf die Frage auf, ob dem Regionalen Planungsverband noch ausreichend Spielraum verbleiben wird, um auf u. a. von den Kommunen und den Bürgern in der Beteiligung vorgetragene Belange reagieren zu können. Er sah die Verwirklichung des Gegenstromprinzips gefährdet, wenn unter den gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen zu wenig Spielraum für die Flächenauswahl verbleibt. Er schloss auch nicht aus, dass unter Umständen Flächen als Vorranggebiete für Windenergieanlagen vorgeschlagen werden müssten, für die in den FFH-Verträglichkeitsprüfungen oder in der strategischen Umweltprüfung festgestellt wurde, dass sie zu erheblichen Beeinträchtigungen führen können. Vor diesem Hintergrund erläuterte Herr Seifert die Absicht der Geschäftsstelle, der Verbandsversammlung ein Papier mit der Darstellung der wesentlichen Konfliktpunkte vorzulegen. Dieses Papier könnte als Grundlage für eine Diskussion und Entscheidung darüber dienen, ob sich der Planungsverband gegenüber Entscheidungsträgern auf Bundes- und Landesebene in einer qualifizierten und nachvollziehbaren Form zu negativen Auswirkungen des bestehenden Rechtsrahmens auf Entwicklungsprozesse in der Region artikulieren sollte.

Herr Thomas Diener machte auf die Schwierigkeiten in der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben für den Regionalen Planungsverband aufmerksam. Demnach werde keine „Punktlandung“ möglich sein zur Erreichung der 1,4 % bzw. 2,1 % Flächenbeitragswerte. Die entstehende „offene Schere“ werde vom Land nicht gedeckelt. Insofern schätzte er die Umsetzung angesichts des zu bringenden Flächenumfanges und des gesetzten Zeitplans als schwierig ein. Er warf vor diesem Hintergrund die Frage auf, ob das Land, für den Fall, dass es die Planung übernehmen müsse, dieselben Kriterien anwenden müsste und ob ggf. Kriterien aufgeweicht werden müssen. Herr Peter Seifert ging zunächst auf die Zweistufigkeit des Verfahrens ein (1,4 % bis Ende 2027 und 2,1 % bis Ende 2032). Bei einer Änderung der Kriterien wäre eine Neuaufstellung der Planung notwendig, welche im Zeitrahmen für die Erreichung der 1,4 % bis Ende 2027 nicht umsetzbar wäre. Die erste Verfahrensstufe zur Erreichung der 1,4 % ist



daher nur über den aktuellen Rechtsrahmen fristgemäß realisierbar. Weiterhin ging Herr Seifert darauf ein, dass durch die noch einzuarbeitenden Ergebnisse des Denkmalschutzgutachtens weitere Flächenreduzierungen möglich sind. Im Ergebnis müssen unter Umständen Beeinträchtigungen der Umwelt in Kauf genommen werden, um die Flächenbeitragswerte einhalten zu können. E sei auch möglich, dass Belange der Kommunen und der Öffentlichkeit bei der Einhaltung der Bundesgesetze zurückstehen müssen. In der Folge entsteht ein Vertrauensschaden, der - sofern er vom Bund nicht gewollt ist - Änderungen an den gesetzlichen Vorgaben erfordert.

Herr Enrico Schult stellte das Wind-An-Land-Gesetz als „Wurzel allen Übels“ heraus, machte auf die erheblichen Beeinträchtigungen der Umwelt durch die Windenergie aufmerksam und formulierte die Frage, wie verhindert werden könne, dass das Land im Falle der drohenden Nichteinhaltung der Flächenziele die Planung übernimmt. Weiterhin erkundigte er sich nach der Vorgehensweise bei der Priorisierung der Potenzialflächen bzw. bei der Bildung der Rangfolge für die Flächen, die zur Erreichung des 1,4 %-Ziels ausgewählt werden. Herr Seifert machte deutlich, dass derzeit noch Entscheidungsspielraum besteht, da die Vorgaben derzeit noch erfüllt werden. Er erinnerte daran, dass nach dem aktuellen Arbeitsstand ein Flächenbeitragswert von 2,6 % erreicht wird. Es wurde aufgezeigt, dass erst bei weiteren Flächenreduzierungen künftig ein Handlungsbedarf bestehen könnte, der die Änderung der Flächenbeitragswerte durch Land und Bund begründen könnte. Weiterhin erläuterte Herr Seifert, dass die endgültige Rangfolge der Potenzialflächen noch nicht feststehe. Diese werde mit der Vorlage des Entwurfs der Verbandsversammlung vorgestellt. Auf Nachfrage von Herrn Schult informierte Herr Seifert über die Beratungsfolge zum Entwurf, welche zunächst die Beratung in der Facharbeitsgruppe, dann im Vorstand und schließlich in der Verbandsversammlung vorsieht. Herr Kärger bekräftigte, dass es sich lediglich um die Darstellung eines Arbeitsstandes handelt.

Herr Norbert Schumacher begrüßte die Darstellung der Problem- und Konfliktlage durch die Geschäftsstelle. Aus seiner Sicht sei eine Erklärung von der Basis her notwendig. Darüber hinaus sei das übergeordnete Interesse, welches der Windenergiegewinnung per Gesetz beimessen wird, zu hinterfragen, da sie keine Versorgungssicherheit bietet. Er sprach sich daher dafür aus, dass sich der Regionale Planungsverband gegenüber Land und Bund positioniert. Der rechtliche Rahmen sei zu prüfen, so u.a. die Verstöße des Wind-An-Land-Gesetzes gegen das Naturschutzrecht. Herr Seifert ging bzgl. des Naturschutzrechts auf die Rolle und Zuständigkeit der EU ein.

Herr Andreas Grund stellte ein Hinterfragen der Landesvorgaben im Rahmen der Verbandsversammlung, die teilweise durch Landtagsabgeordnete erfolge, als nicht sinnvoll heraus.

Herr Andreas Rösler führte den Antrag der AfD/BSW zum Thema Windenergie im Rahmen des Kreistags an und monierte, dass Wasserflächen bei der Erbringung der Flächenbeitragswerte nicht berücksichtigt würden. Vor diesem Hintergrund formulierte er den Auftrag an die Geschäftsstelle, zu ermitteln, wie viele Wasserflächen vorhanden sind und wie viele Windräder dadurch weniger aufgestellt werden können. Er zog daraus den Rückschluss, dass die Region dadurch mehr ausweisen müsse als andere Regionen. Herr Seifert beantwortete die Frage und informierte, dass die Planungsregion über 10 % Wasserflächen verfüge. Er erläuterte weiterhin



die Herleitung der Flächenbeitragswerte auf Bundesebene, welche die Anteile an Wasserflächen und andere topographische Ausstattungen bundesweit berücksichtige. Der für Mecklenburg-Vorpommern ermittelte Flächenbeitragswert von 2,1 % sei daher vergleichsweise niedrig ausgefallen. Weiter führte er aus, dass andere Planungsregionen in Mecklenburg-Vorpommern andere einschränkende Faktoren haben wie der Bauschutzbereich des Flughafens Laage in der Region Rostock oder die höhere Siedlungsdichte im Raum Westmecklenburg. Er machte deutlich, dass daher das Herausheben einzelner Kriterien im Vergleich mit anderen Regionen keine geeignete Herangehensweise ist. Herr Andreas Grund verwies darauf, dass es sich bei den behandelten Inhalten um einen Antrag im Rahmen des Kreistags handle und dieser nicht als Gegenstand der Sitzung der Verbandsversammlung zu behandeln ist.

Herr Dr. Lode stellte fest, dass keine weiteren Wortmeldungen angezeigt wurden und schloss den Tagesordnungspunkt.

### **zu TOP 6: Wahl von weiteren 4 Mitgliedern des Vorstandes**

Herr Dr. Ernst-Jürgen Lode informierte, dass der Vorstand gemäß § 14 Absatz 4 Landesplanungsgesetz M-V neben den vier so genannten „geborenen“ Mitgliedern auch aus vier weiteren, aus der Mitte der Verbandsversammlung zu wählenden Mitgliedern besteht. Er forderte die Verbandsversammlung zur Nennung von mindestens vier Kandidaten auf.

Folgende Vertreterin und folgende Vertreter wurden zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen oder bewarben sich selbst: Herr Norbert Schumacher, Herr Enrico Schult, Herr Thomas Diener, Herr Norbert Möller, Herr Tilo Lorenz und Herr Dr. Ernst-Jürgen Lode.

Herr Dr. Lode stellte die Frage an die Kandidaten, ob sie für die Wahl in den Vorstand zur Verfügung stehen und forderte Sie auf sich kurz vorzustellen.

Alle sechs Vorgeschlagenen bzw. Bewerber erklärten sich bereit, als Kandidaten zur Wahl zur Verfügung zu stehen. Sie stellten sich jeweils kurz der Verbandsversammlung vor.

Herr Andreas Rösler stellte den Antrag auf geheime Wahl. Daraufhin wurde eine Wahlkommission aus dem Landrat, Herrn Heiko Kärger, der stellvertretenden Leiterin der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes, Frau Ina Spiegelberg sowie der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes, Frau Yvonne Barkowski-Jeremies, gebildet.

Die Verbandsversammlung wurde darüber aufgeklärt, dass pro Wahlzettel maximal 4 Stimmen zu vergeben sind. An jeden der anwesenden stimmberechtigten Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertreter wurde ein Wahlzettel mit den Namen der sechs Kandidaten ausgeteilt. Im Nebenraum wurde ein Wahlraum mit Wahlurne eingerichtet. Die Wahlberechtigten wurden einzeln von Herrn Peter Seifert aufgerufen und einzeln in den Wahlraum vorgelassen.

Die Auszählung der Stimmen durch die Wahlkommission ergab folgendes Wahlergebnis, das durch Herrn Heiko Kärger der Verbandsversammlung bekannt gegeben wurde:

Auf Herrn Thomas Diener entfielen 15 Stimmen und auf Herrn Dr. Ernst-Jürgen Lode 13 Stimmen. Herr Norbert Möller konnte 12 Stimmen und Herr Lorenz 11 Stimmen auf sich vereinen. Herr Enrico Schult erhielt 10 Stimmen und Herr Norbert Schumacher 9 Stimmen. Im Ergebnis





dieser Wahl wurden somit Herr Thomas Diener, Herr Dr. Ernst-Jürgen Lode, Herr Norbert Möller und Herr Tilo Lorenz von der Verbandsversammlung in den Vorstand gewählt. Alle vier gewählten Kandidaten nahmen ihre Wahl als Vorstandsmitglieder an.

Herr Heiko Kärger verpflichtete Herrn Thomas Diener, Herrn Dr. Ernst-Jürgen Lode, Herrn Norbert Möller und Herrn Tilo Lorenz auf die gewissenhafte Durchführung ihres Amtes.

**zu TOP 13 (vorgezogen): Beschlussfassung zur Livestream-Übertragung der Sitzungen der Verbandsversammlung (Beschlussvorlage VV 2/24)**

Herr Dr. Ernst-Jürgen Lode rief die Beschlussvorlage VV 2/24 zur Abstimmung auf.

**Die Beschlussvorlage VV 2/24 wurde einstimmig mit 23 Ja-Stimmen und 0 Enthaltungen als Beschluss VV 2/24 angenommen (siehe Anlage 1).**

**zu TOP 7: Wahl des Vorsitzenden**

Herr Dr. Ernst-Jürgen Lode informierte, dass gemäß § 12 Absatz 1 der Satzung in Verbindung mit § 14 Absatz 2 Landesplanungsgesetz M-V für die Wahl des Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbandes der Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Herr Heiko Kärger, der Oberbürgermeister des Oberzentrums Neubrandenburg, Herr Silvio Witt, sowie die Bürgermeister der drei Mittelzentren Neustrelitz, Herr Andreas Grund, Waren (Müritz), Herr Norbert Möller und Demmin, Herr Thomas Witkowski, in Betracht kommen.

Herr Dr. Lode bat die Verbandsversammlung um Nennung von Kandidaten für die Wahl des Vorsitzenden. Herr Oberbürgermeister Silvio Witt schlug Herrn Landrat Heiko Kärger vor. Herr Heiko Kärger erklärte, dass er für die Wahl zum Vorsitzenden zur Verfügung stehe. Weitere Vorschläge wurden nicht genannt.

Herr Dr. Koch fragte, ob jemand Antrag auf geheime Wahl durch Stimmzettel gemäß § 16 Absatz 3 der Geschäftsordnung stellen möchte. Es wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt. Die Wahl wurde somit als offene Wahl durch Handzeichen mit Stimmkarte gemäß § 16 Absatz 1 der Geschäftsordnung durchgeführt.

Die Verbandsversammlung wählte einstimmig Herrn Landrat Heiko Kärger zum Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte.

Herr Heiko Kärger nahm die Wahl zum Vorsitzenden an. Herr Dr. Lode verpflichtete den gewählten Vorsitzenden, Herrn Heiko Kärger, auf die gewissenhafte Durchführung des Amtes.

Herr Dr. Lode übergab die Leitung der 60. Verbandsversammlung an den Vorsitzenden, Herrn Heiko Kärger.

Herr Heiko Kärger verpflichtete zunächst die unter TOP 6 gewählten Vertreter des Vorstandes, Herrn Norbert Möller, Herrn Tilo Lorenz, Herrn Thomas Diener und Herrn Dr. Ernst-Jürgen Lode auf die gewissenhafte Durchführung ihres Amtes.



### **zu TOP 8: Wahl des ersten stellvertretenden Vorsitzenden und des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden**

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, dankte der Verbandsversammlung für ihr Vertrauen und sprach sich für eine gute Zusammenarbeit aus. Er betonte den Einsatz für die Belange der Planungsregion und die Notwendigkeit einer vernunft- und respektorientierten Arbeit sowie einer offenen Diskussion.

Er forderte die Verbandsversammlung zur Nennung von Kandidaten für die Wahl des 1. und 2. Stellvertreters des Vorsitzenden auf. Entsprechend § 12 Absatz 1 der Satzung schlug er für die Wahl zum 1. Stellvertreter Herrn Oberbürgermeister Silvio Witt und für die Wahl zum 2. Stellvertreter schlug er Herrn Bürgermeister Andreas Grund vor. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht eingebracht. Die beiden vorgeschlagenen Kandidaten erklärten, für die Wahl zur Verfügung zu stehen.

Es wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt. Die beiden Wahlen wurden jeweils offen durch Handzeichen mit Stimmkarte durchgeführt.

Die Verbandsversammlung wählte Herrn Oberbürgermeister Silvio Witt mit 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte. Herr Silvio Witt nahm die Wahl zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden an.

Die Verbandsversammlung wählte Herrn Bürgermeister Andreas Grund mit 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte. Herr Andreas Grund nahm die Wahl zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden an.

Herr Heiko Kärger verpflichtete Herrn Silvio Witt und Herrn Andreas Grund per Handschlag auf die gewissenhafte Durchführung ihres Amtes.

### **zu TOP 9: Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers sowie der Stellvertreterin/ des Stellvertreters**

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, informierte, dass die Geschäftsordnung in den §§ 3 und 19 die Funktion eines Schriftführers zur Führung der Anwesenheitsliste und zur Anfertigung sowie Mitzeichnung der Niederschriften vorsieht. Er forderte die Verbandsversammlung auf, den Schriftführer zu wählen und schlug Frau Ina Spiegelberg als bisherige Schriftführerin für die Wahl zur Schriftführerin vor. Für die Wahl zur Stellvertreterin schlug er Frau Yvonne Barkowski-Jeremies aus der Geschäftsstelle vor. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht vorgebracht. Frau Ina Spiegelberg und Frau Yvonne Barkowski-Jeremies erklärten, für die Wahl zur Schriftführerin bzw. zum stellvertretenden Schriftführerin zur Verfügung zu stehen.

Es wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt. Die Wahl wurde offen durch Handzeichen mit Stimmkarte durchgeführt.

Frau Ina Spiegelberg wurde einstimmig zur Schriftführerin gewählt. Sie nahm die Wahl zur Schriftführerin an.



Frau Yvonne Barkowski-Jeremies wurde einstimmig zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Herr Heiko Kärger verpflichtete Frau Ina Spiegelberg und Frau Yvonne Barkowski-Jeremies auf die gewissenhafte Durchführung des Amtes.

**zu TOP 10: Wahl von je einer Verbandsvertreterin / eines Verbandsvertreters des Landkreises MSE, des Oberzentrums Neubrandenburg und einer Verbandsvertreterin / eines Verbandsvertreters aus dem Kreis der drei Mittelzentren als Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss sowie einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters je Mitglied**

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, informierte, dass gemäß § 18 Absatz 5 der Verbandssatzung 3 Mitglieder sowie deren 3 Stellvertreter durch die Verbandsversammlung zu wählen sind. Dabei ist je ein Vertreter und dessen Stellvertreter aus den Verbandsvertretern des Landkreises, des Oberzentrums Neubrandenburg und ein Vertreter und dessen Stellvertreter aus dem Kreis der 3 Mittelzentren Demmin, Neustrelitz und Waren (Müritz) zu wählen.

Herr Heiko Kärger forderte die Verbandsversammlung zur Nennung von Kandidaten auf.

Die Verbandsversammlung schlug folgende Kandidaten als Vertreter für den Rechnungsprüfungsausschuss vor: als Vertreter wurden Herr Björn Bromberger, Herr Norbert Schumacher und Herr Tony Wachholz benannt. Als Stellvertreter wurden Herr Benjamin Marks, Herr Jörg Kracht und Frau Dr. Sabine Balschat vorgeschlagen. Alle Kandidaten erklärten sich bereit, zur Wahl zu stehen.

Es wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt. Die Wahl wurde offen durch Handzeichen mit Stimmkarte durchgeführt.

Herr Björn Bromberger, Herr Norbert Schumacher und Herr Tony Wachholz wurden einstimmig zu Vertretern des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

Herr Benjamin Marks, Herr Jörg Kracht und Frau Dr. Sabine Balschat wurden einstimmig zu Stellvertretern gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

Herr Heiko Kärger verpflichtete Herrn Björn Bromberger, Herrn Norbert Schumacher, Herrn Tony Wachholz sowie Herrn Benjamin Marks, Herrn Jörg Kracht und Frau Dr. Sabine Balschat als Vertreter bzw. Stellvertreter/-in des Rechnungsprüfungsausschusses auf die gewissenhafte Durchführung des Amtes.

**zu TOP 11: Wahl der Vertreterin / des Vertreters im Landesplanungsbeirat**

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, informierte, dass gemäß § 6 Absatz 2 Ziffer 3 der Verbandsversammlung die Wahl einer Vertreterin / eines Vertreters in den Landesplanungsbeirat obliegt. Er schlägt Frau Annette Böck-Friese, Bauamtsleiterin der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte als bisherige Vertretung des Planungsverbandes für die Wahl vor.



Weitere Wahlvorschläge wurden nicht vorgebracht. Frau Annette Böck-Friese erklärte, für die Wahl zur Vertreterin für den Landesplanungsbeirat zur Verfügung zu stehen.

Es wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt. Die Wahl wurde offen durch Handzeichen mit Stimmkarte durchgeführt.

Frau Annette Böck-Friese wurde einstimmig zur Vertreterin für den Landesplanungsbeirat gewählt. Sie nahm die Wahl an.

## **zu TOP 12: Information der Geschäftsstelle über Organisatorisches**

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, erteilte Frau Ina Spiegelberg, stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle, das Wort.

### Bereitstellung von Unterlagen durch die Geschäftsstelle

Einladungen mit der Tagesordnung, Beschlussvorlagen ggf. mit Anlagen, Niederschriften und Beschlüsse können postalisch in Papierform oder digital den Verbandsvertretern/-innen sowie den Stellvertretern/-innen zugestellt werden.

Digitaler Sitzungsdienst: Die Sitzungsunterlagen werden im Internet auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes unter [www.region-seenplatte.de](http://www.region-seenplatte.de) in einem internen Bereich eingestellt, der nur für die Verbandsvertreter/-innen und deren Stellvertreter/-innen mit einem Passwort zugänglich ist. Es wird per E-Mail darüber informiert, wenn neue Unterlagen eingestellt sind.

Die Geschäftsstelle empfahl ausdrücklich die Nutzung des komfortablen digitalen Sitzungsdienstes über den passwortgeschützten Downloadbereich. Hierfür ist die Abgabe der Erklärung zum Sitzungsdienst erforderlich. Das dazugehörige Formblatt wurde im Rahmen der Sitzung ausgehändigt.

Es wurde darauf hingewiesen, dass sich Verbandsvertreterinnen und -vertreter mit Ihrer Stellvertreterin / Ihrem Stellvertreter im Vorfeld über die Teilnahme an den Sitzungen abzustimmen haben. Nur eine der beiden Personen ist in der Verbandsversammlung stimmberechtigt.

Niederschriften und Beschlüsse von öffentlichen Verbandsversammlungen werden im Internet auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes unter [www.region-seenplatte.de](http://www.region-seenplatte.de) für die Öffentlichkeit als PDF-Datei zum Abruf eingestellt.

### Aufwandsentschädigungen für Sitzungen und Reisekosten

Frau Spiegelberg wies bezüglich der Entschädigungen für die Teilnahme an den Sitzungen des Regionalen Planungsverbandes auf § 14 der Satzung hin. Die Geschäftsstelle wird automatisch jedes Halbjahr die Entschädigung in Höhe von 40,- EUR/Sitzung für Verbandsvertreterinnen und -vertreter sowie 1.665,- EUR/Halbjahr für den Vorsitzenden überweisen.

Die Reisekostenvergütung erfolgt gemäß § 5 Landesreisekostengesetz. Frau Spiegelberg bat die Verbandsvertreterinnen und -vertreter, der Geschäftsstelle zum Zweck der Überweisung



der Aufwandsentschädigung die aktuellen Bankverbindungen (IBAN) sowie die Privatanschriften mitzuteilen. Für die Reisekostenerstattung ist ein formloser Antrag durch die stimmberechtigte Person notwendig.

Herr Kärger formulierte daraufhin den Auftrag an die Geschäftsstelle, zu prüfen, ob auf eine für jede Sitzung einzeln zu beantragende Erstattung verzichtet werden kann und stattdessen eine pauschale Reisekostenerstattung möglich ist. Er schlug die Abwicklung über einen Vor- druck bzw. ein Formblatt vor.

#### Umgang mit personenbezogenen Daten

Es wurde darüber informiert, dass die personenbezogenen Daten (Anschrift und Bankverbin- dung) ausschließlich zur Aufgabenerfüllung der Geschäftsstellenfunktion gespeichert und ver- wendet werden. Bei Ihrem Ausscheiden aus der Verbandsversammlung werden die Daten gelöscht.

#### Informationsveranstaltung für (neue) Verbandsvertreterinnen und -vertreter

Mit der Neukonstitution der Verbandsversammlung wird es seitens der Geschäftsstelle in Kürze eine Informationsveranstaltung angeboten, welche sich an die Verbandsvertreterinnen und Vertreter richtet. Die Veranstaltung soll die Gelegenheit bieten, die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle kennen zu lernen, sich mit den anwesenden Mitarbeiterinnen bekannt zu ma- chen, in die Aufgaben als Verbandsvertreterin und -vertreter eingeführt zu werden und Rück- fragen zu stellen bzw. in den Austausch zu gehen. Vorgesehen ist auch ein Live-Einblick in die Weißflächenkartierung der Potenzialflächen für die Windenergienutzung mittels Geografi- schem Informationssystem zu geben. Terminvorschläge für die Veranstaltung werden in Kürze durch die Geschäftsstelle abgefragt bzw. mitgeteilt.

#### **zu TOP 15: Sonstiges**

Herr Andreas Rösler erkundigte sich zum Verfahren der Änderung der Geschäftsordnung und der Verbandssatzung. Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, informierte daraufhin über die Ab- stimmungs- und Verfahrenswege. Zunächst werden die Entwürfe für die Geschäftsordnung und Verbandssatzung im Vorstand beraten, danach erfolgt der Versand an die Verbandsver- sammlung. Herr Peter Seifert, Leiter der Geschäftsstelle fügte hinzu, dass voraussichtlich dazu in der 61. Verbandsversammlung am 18. November 2024 beraten werde. Weiterhin wird es u.a. inhaltlich in der Sitzung auch um den formellen Start der Gesamtfortschreibung des Regi- onalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte gehen (Aufstellungsbe- schluss).

Herr Andreas Rösler wies darauf hin, dass am 18. November 2024 bereits der Landkreistag stattfindet. Herr Kärger korrigierte, dass der Landkreistag auf den 20. November 2024 ver- schoben wurde und insofern keine Terminkonflikte für Landkreisvertreter bestehen.

Weiterhin machte Herr Andreas Rösler darauf aufmerksam, dass unter TOP 6 „zwei Kräfte gegen Windkraft“ nicht in den Vorstand gewählt worden sind. Er führte in diesem Zusammen- hang aus, dass das Mittelzentrum Neustrelitz als Verbandsmitglied keine Stadtvertreter, son- dern ausschließlich Verwaltungsmitarbeitende in die Verbandsversammlung entsandt hat. Er



wies außerdem auf das Verbandsmitglied Demmin hin, welches nunmehr einen politischen Vertreter entsandt hat und führte die Gegenargumente für die Besetzung dieser Posten durch Mitarbeitende der Verwaltung aus (u.a. Obrigkeitsverhältnis zum Bürgermeister und Abstimmungsverhalten). Vor diesem Hintergrund hält er die dahingehende Anpassung der Geschäftsordnung und Verbandssatzung für notwendig und bat um frühstmögliche Hinzuziehung der Verbandsvertreterinnen und -vertreter zu Änderungswünschen bzgl. Geschäftsordnung und Verbandssatzung. Herr Kärger machte die „Spielregeln der Demokratie“ deutlich und stellte heraus, dass die Entsendung der Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Neustrelitz auf einer politischen Mehrheit fußt. Herr Andreas Grund ging u.a. auf die Einstimmigkeit dieses politischen Beschlusses der Stadtvertretung ein und auf die Ergebnisse der dazu erfolgten rechtsaufsichtlichen Prüfung, die keine Beanstandungen ergab.

Herr Norbert Schumacher machte in Bezug auf die anstehende Änderung der Verbandssatzung darauf aufmerksam, dass in der Facharbeitsgruppe nur der Landkreis und die größeren Städte des Landkreises vertreten sind. Vertreter kleiner Gemeinden und des ländlichen Raum sollten aufgenommen werden.

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, stellte fest, dass keine weiteren Tagesordnungspunkte beantragt wurden und keine weiteren Wortmeldungen angezeigt wurden. Er dankte den anwesenden Vertretern der Verbandsversammlung für ihre Teilnahme, bat die neu gewählten Vorstandsmitglieder, zur Terminabstimmung noch kurz im Raum zu verbleiben und schloss die 60. Verbandsversammlung um 20.18 Uhr.

Neubrandenburg, den 25.10.2024



Heiko Kärger  
Vorsitzender



Ina Spiegelberg  
Schriftführerin

**Anlage:**  
zu TOP 13: Beschluss VV 2/24

